

702.13

**Verordnung
zum Schutze der einheimischen Tier- und
Pflanzenwelt**

(Änderung vom 24. August 2011)

Der Regierungsrat beschliesst:

Die Verordnung zum Schutze der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt vom 9. Januar 1969 wird wie folgt geändert:

Ingress:

Der Regierungsrat,

gestützt auf Art. 19 und 20 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz¹ und Art. 20 Abs. 4 der Verordnung vom 16. Januar 1991 über den Natur- und Heimatschutz (NHV)²,

beschliesst:

In folgenden Bestimmungen wird der Ausdruck «Baudirektion» durch den Ausdruck «ALN» ersetzt: §§ 3 und 6 Abs. 2.

§ 1. Führt eine Massnahme zu einer Verminderung, Beseitigung oder Veränderung der den geschützten Tieren und Pflanzen als Nahrungsquellen, Brut- und Nistgelegenheiten dienenden Biotope wie Tümpel, Sumpfgebiete, Riede, Hecken und Feldgehölze, ist eine Bewilligung des Amtes für Landschaft und Natur (ALN) einzuholen.

§ 2. Die Tier- und Pflanzenarten gemäss Anhang 4 NHV² sind im Sinne von Art. 20 Abs. 1 und 2 NHV² geschützt.

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:	Der Staatsschreiber:
Gut-Winterberger	Husi

Rechtskraft und Inkrafttreten

Diese Änderung ist rechtskräftig und tritt am 1. November 2011 in Kraft ([ABl 2011, 2320](#)).

¹ [SR 451.](#)

² [SR 451.1.](#)